

TOP. 3

33 - Bürgeramt Ortsverwaltung Lerchenberg Eing.: 03. NOV. 2008
--

Werner Schamal-Conrad
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg

Vorlage-Nr. 1279/2008

55127 Mainz-Lerchenberg, den 07.11.2008

ANTRAG

Änderung der Tarifgrenze im RMV/RNN, um die Haltestelle „Ober-Olm Forsthaus“ zum Stadttarif zu erreichen

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die MVG zu veranlassen, dass sie sich für eine Änderung der Tarifgrenzen zwischen der RMV-Wabe Mainz-Wiesbaden und dem RNN-Tarifgebiet (Ober-Olm / Essenheim) einsetzt: Die Haltestelle Ober-Olm Forsthaus, die jetzt innerhalb des Tarifgebiets des RNN liegt, soll auf die Grenze beider Tarifgebiete gelegt werden. (Vergleichbare Fälle gibt es im RMV zahlreich.)

Somit könnte die Haltestelle in Richtung Mainz (und umgekehrt) zum Stadttarif genutzt werden, ohne dass Nachteile für andere Verkehrsbeziehungen entstehen.

Die Änderung soll zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum Fahrplanwechsel in 2009, erfolgen.

Weitere Begründung:

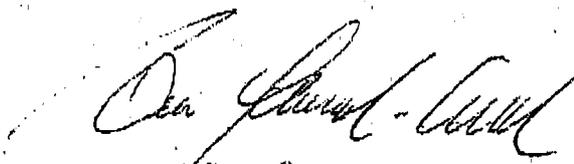
Die Haltestelle „Ober-Olm Forsthaus“ an der Kreuzung von L426/L427 liegt genau auf der Gemarkungsgrenze von Mainz und Ober-Olm. Sie wird derzeit von den MVG-Linien 68 und 71 und der ORN-Linie 650 bedient. Im Einzugsgebiet der Haltestelle wohnen überwiegend Lerchenberger Einwohnerinnen und Einwohner. Für die Bewohner von Tucholskyweg und Wedekindstraße ist sie die nächstgelegene Haltestelle des ÖPNV.

Da die Fahrt von dieser Haltestelle nach Mainz bzw. ins weitere RMV-Gebiet eine Tarifstufe höher und somit erheblich teurer ist, wird diese Haltestelle nicht angenommen, obwohl sie für viele nicht nur die nächste Haltestelle ist, sondern auch zusätzliche umsteigefreie Verbindungen ermöglicht.

Die vorgeschlagene Änderung bringt neben den beschriebenen Vorteilen keine Nachteile:

Der Tarif von der Haltestelle Forsthaus ins RNN-Gebiet hinein bliebe unverändert.

Der Verkehrsverbände würden keine Einnahmenverluste erleiden, weil gegenwärtig praktisch niemand diese Haltestelle Richtung Mainz nutzt, sondern stattdessen auf die Haltestelle Hebbelstraße ausweicht.


(Werner Schamal-Conrad)